

## **Hochrader des Monats: Thomas vom Fahrradservice**

*Wir haben einen neuen Eindruck von unserem „roten Engel“ bekommen, denn hinter seinem Job verbirgt sich mehr als man denkt, und auf jeden Fall mehr, als der Name „1-Euro-Job“ sagt. Ein „Nachruf“, denn Thomas hat das Hochrad bereits verlassen.*

C+E: Was mögen Sie an Ihrem Job?

Thomas: Es ist schön, Kindern zu helfen und sie um sich zu haben. Einmal habe ich von Schülern eine Urkunde bekommen, auf der stand: "Für unsere Roten Engel. Das fand ich echt toll!"

C+E: Haben Sie auch Kontakt zu den Kollegen vom Fahrradservice am Gymnasium Othmarschen oder am Christianeum?

Thomas: Ja, ich habe auch einmal dort gearbeitet, immer da, wo Platz war, und jetzt bin ich hier!

C+E: Und was mögen Sie nicht an Ihrem Job?

Thomas: Es besteht immer eine Konkurrenz mit den Fahrradhändlern. Viele Menschen finden leider die 1-Euro-Jobs unnötig und sie werden noch dieses Jahr abgeschafft.

C+E: Was werden Sie dann in Zukunft machen?

Thomas: Ich werde endlich wieder in meine Heimat Schottland fliegen.

C+E: Ihre Heimat ist Schottland? Wie sind Sie nach Hamburg oder Deutschland gekommen?

Thomas: Ich bin schon viel herumgekommen, war als Soldat sogar in Kriegseinsätzen. Ich war schon in Hongkong und Argentinien, wo ich auf Kinder aufpasste und sie beschützte. Beweis dafür sind z.B. die Narben an meinem rechten Arm. Nun lebe ich halt hier in Deutschland.

C+E: Was machen Sie sonst noch so?

Thomas: Ich spiele Dudelsack, auch in einer Art „Mittelalterlichen Band“, mit der ich bald wieder auftrete. Außerdem kann ich noch Baumstämme werfen (typisch schottisch). Ich habe gerade meine Tracht mit Rock und allem drum und dran an meinen Neffen vererbt, den ich ebenfalls das Dudelsackspielen gelehrt habe.

C+E: Sie sind ja wirklich ein richtiger Schotte. Wovon haben Sie schon als Kind geträumt?

Thomas: Eigentlich schon immer, der Königin die Hand zu reichen.

C+E: Ist es nicht schwer, auf alle Fahrräder gleichzeitig aufzupassen?

Thomas: Ich mache meine Runde, aber ich kann ja nicht auf vier Hochzeiten gleichzeitig tanzen!

Interviewer: Elena Jentsch und Carolin Brune (6b)

## **ACHTUNG PALMÖL!!!**

Palmöl wird auf der Fläche des Ur- und Regenwaldes gewonnen, dafür wird der Wald gerodet, meist illegal. Palmöl ist immer noch relativ günstig. Deswegen nutzen viele Firmen Palmöl statt des möglichen und umweltfreundlicheren Sonnen- oder Rapsöls. Palmöl wird dann an große Unternehmen weitergeleitet. Die wiederum verkaufen das Palmöl an Lebensmittel- und Biodieselfirmen. Kurz: Die Gewinnung von Palmöl ist ökologisch

vielfältig schädlich. Auch viele Tiere sind deswegen vom Aussterben bedroht. Jeder kann etwas dagegen tun: Wenn man folgende Tipps beachtet, werden die Tiere ein (hoffentlich) schönes Leben führen können – es müssen sich aber alle daran halten! Helft mit!

## **Umweltfreundliche Tipps:**

- Recyclingpapier (Blauer Engel) oder Papier aus nachhaltiger Waldhaltung (PEFC- Siegel) benutzen, egal ob für das Toiletten-papier oder Taschentücher.
  - Verzicht auf Produkte mit Palmöl (z.B. in Zwieback, Schoko Müslis, in manchen Keksen, Tofu und besonders in KITKAT und SCHOKOLADEN-AUFSTRICHEN. Am meisten aber in einigen KERZEN und BIO-DIESEL. Leider auch noch in ganz vielen anderen Produkten.
  - Fahrrad statt Auto benutzen.
  - Standby bei elektronischen Geräten abschalten.
  - Müll trennen. Nur dann können Wertstoffe wie Pappe, Papier und Glas wiederverwertet werden.
  - Strom sparen: das spart Geld und ist gut für die Umwelt.
  - Wasser sparen: spart ebenfalls Geld und ist auch gut für die Umwelt (z.B. Duschen statt Baden).
  - Akkus statt Einweg-Batterien verwenden.
  - Möbel mit Holz aus heimischen Wäldern oder mit dem FSC- Logo kaufen und nur Fische mit dem MSC-Logo essen.
- Vegas V. (5a)

## **Die Schule im Meer**

Meine Oma erzählte mir neulich eine Geschichte:

Als junge Schülerin ging sie auf eine Schule, die aussah wie ein buntes Schloss. Sie lag auf einer Insel im Meer. Dort gab es große Wiesen mit uralten Bäumen und wunderschönen Blumen. Für die Schüler gab es Pools mit tollen Rutschen. Es gab ein besonderes Unterrichtsfach: Schwimmen mit Delfinen!

Jeden Tag schwammen die Kinder mit ihnen am Strand. Doch eines Tages waren die Delfine nicht mehr da.

„Wo sind unsere Freunde?“, fragte meine Oma, aber die Lehrer konnten ihre Frage nicht beantworten. Die Kinder suchten den Strand nach Hinweisen ab. Ein Klassenfreund fand eine Schulmütze von der Nachbarinsel. War das eine Spur?

In der Nacht nahmen meine Oma und ihre Freunde ein Boot. Sie fuhren zur anderen Schule und entdeckten die Delfine. Sie waren in einer Bucht mit einem Netz gefangen. Meine Oma schnitt mit ihrem Taschenmesser das Netz kaputt und alle Delfine waren frei!

„Oh, Oma, ... das war ja ein Märchen“, sagte ich.

Meine Oma lächelte und guckte nur zur Wand. Und da hing die Mütze!

Joana Marie B. (5a)

## **TERMINE**

### **Juní 2011**

<b>Mi., 29.06.</b>	<b>Zeugnisausgabe</b>
<b>Do., 30.06.</b>	1. Ferientag

### **August 2011**

<b>Do., 12.08.</b>	1. Schultag
<b>Mo., 15.08.</b>	10.30: Einschulung der neuen 5. Klassen
<b>Di., 16.08.</b>	19.30: Begrüßungsabend für Eltern der neuen 5. Klassen
<b>Mo., 22.08.</b>	19.30: Elternabende Klassen 6
<b>Di., 23.08.</b>	19.30: Elternabende Klassen 7
<b>Mi., 24.08.</b>	19.30: Elternabende Klassen 8
<b>Do., 25.08.</b>	19.30: Elternabende Klassen 9
<b>Fr., 02.09.</b>	<b>ab 18.00: SOMMERFEST</b>

## **Musical-Erfolg: Don't lose your Blues**

Nach vier unglaublichen Vorstellungen kann man wirklich sagen, dass das diesjährige Musical "Don't lose your Blues" ein voller Erfolg war! Ein Jahr lang haben Frau Scheibert, Herr Alberti und Herr Dr. Clausen sehr ausgiebig mit 45 Schüler/n und Schülerinnen aus der Oberstufe an einer Adaption der 'Blues Brothers' gearbeitet und ein wundervolles Musical auf die Beine gestellt. Die Musicaband hat Klassiker wie "Jailhouse Rock", "Peter Gunn" und "Everybody needs Somebody" wunderbar interpretiert. Es wurde getanzt, gesungen, geschrien, gespielt und am Ende ist das Geld doch rechtzeitig in der Finanzkasse gewesen. Die Aula hat vor Begeisterung gebrannt.

Antonia N. und L. Sch.

## **Veränderungen im Kollegium**

Vier Kollegen verlassen mit Ende des Schuljahres das Gymnasium Hochrad: Herr Hincha und Herr Krolmann wechseln an andere Gymnasien, Herr Jany wird stellvertretender Schulleiter am Gymnasium Othmarschen und Herr Dr. Nebe geht in Pension.

Neu am Hochrad ist mit dem neuen Schuljahr Herr Scheffner. Er wird über seinen Unterricht hinaus Aufgaben im Bereich der Oberstufenkoordination übernehmen.

Wir wünschen den gehenden und kommenden Kollegen alles Gute für ihren neuen Arbeits- oder Lebensabschnitt!

**WIR WÜNSCHEN ALL' UNSEREN LESERN  
ANGENEHME UND ERHOLSAME FERIEEN!  
Die Redaktion**

## NATEX – Schulauszeichnung

Das Gymnasium Hochrad ist aufgrund der in diesem Schuljahr sehr erfolgreichen Teilnahme am Wettbewerb *Naturwissenschaftliches Experimentieren* (NATEX) mit einer Urkunde geehrt worden. Dieser Wettbewerb läuft über zwei Runden und wendet sich insbesondere an die jungen Schülerinnen und Schüler. Durch die Vorgabe von Experimenten, die auch zuhause mit einfachen Mitteln durchführbar sind und zum Analysieren von Naturphänomenen anregen, soll das Interesse an den Naturwissenschaften geweckt werden. Dies ist offenbar gelungen, denn insgesamt 38 unserer Fünft- und Sechstklässler nahmen teil. Sie freuen sich mit uns über sieben 1., sechs 2. und 15 dritte Preise!

Dr. Rüdiger Kock

## Jugend forscht-Sieger reisen zum „Stockholm Junior Water Prize 2011“

Unsere *Jugend forscht*-Landessieger **Mathias Dehn** und **Jasper Feine** gewannen auf dem Bundeswettbewerb, der diesmal unter Beteiligung des Bundespräsidenten Christian Wulff vom 19. bis 22. Mai in Kiel stattfand, den Sonderpreis der *Stockholm Water Foundation*. Die Freude war riesengroß, die beiden Schüler reisen nach dem Abitur für eine Woche in die schwedische Hauptstadt! Der „Stockholm Junior Water Prize“ ist ein internationaler Wettbewerb zum Thema Wasser, zu dem die Stockholmer Organisation im Rahmen der „World Water Week“ seit 1995 jeweils Ende August einlädt. Jugendliche aus der ganzen Welt präsentieren dort in englischer Sprache ihre Projekte. Die Schirmherrin, Kronprinzessin Victoria, wird alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer persönlich beglückwünschen.

Damit zeigt sich, dass die Förderung besonderer individueller Begabungen bei *Jugend forscht* nicht mit der Teilnahme am Wettbewerb endet. Die Stiftung verfolgt vor allem die Absicht, talentierten Nachwuchskräften frühzeitig eine zielgerichtete Orientierung zu vermitteln um sie zu motivieren, ein natur- oder ingenieurwissenschaftliches Fach zu studieren. Bei den Fördermaßnahmen erhalten die Jugendlichen zudem die Chance, erste Kontakte zu knüpfen, die sie später im Studium oder Beruf nutzen können.

Na, dann mal auf nach Schweden, Mathias und Jasper!

Dr. Rüdiger Kock

## EHEC: nach wie vor Vorsicht geboten!

Zum Glück geht die Anzahl der Neuerkrankungen in Hamburg seit einigen Tagen zurück, dennoch ist noch keine wirkliche Entwarnung möglich. Zwei Hochrad-Schüler waren von der Krankheit direkt betroffen. Der eine Junge ist inzwischen in einer Reha-Klinik, der andere wieder gesund und zurück in der Schule. Innerhalb der Schule hat sich niemand angesteckt. Das ist sicher auch darauf zurückzuführen, dass wir – wie die anderen Schulen auch – alle Maßnahmen strikt durchgeführt haben, die uns die Gesundheits- und Schulbehörde vorgegeben hatten. Weiterhin werden Sanitärbereiche desinfiziert, Türklinken mit Desinfektionsmitteln abgewischt und die Hände sorgfältig und häufig gewaschen. Wir hoffen, dass nach den Sommerferien das Größte überstanden ist.

Rolf Neumeier

## Mündliches Abitur in neuer Form

Nicht nur die Profile als Mittelpunkt der neuen Studienstufe waren für uns neu, auch die mündlichen Abitur-Prüfungen hatten eine veränderte Form: Jeder Abiturient musste eine 15-minütige Präsentation zu einem vorgegebenen Thema halten und sich danach einem Prüfungsgespräch über das Thema und übergreifende Aspekte des Faches stellen. Ohne, dass es schon eine detaillierte Auswertung gegeben hat, lässt sich sagen, dass viele Schüler/innen höchst erfolgreiche Präsentationen gehalten haben, und dass die Vorbereitungen von Schulseite wegen der behördlichen Vorgaben viel zu bürokratisch und aufwändig gestaltet werden mussten. Da gibt es noch einiges zu ‚verschlanken‘!

Rolf Neumeier

## Termine für Elternabende konzentriert

Wenn Sie auf die Termine für den Beginn des neuen Schuljahres schauen, wird Ihnen auffallen, dass die Elternabende für die Klassen eines Jahrgangs an jeweils einem Abend stattfinden werden. Wir hoffen, damit Überschneidungen zu vermeiden und es den Fachlehrern leichter zu machen, sich an einem Abend in verschiedenen Klassen vorzustellen.

Rolf Neumeier

HOCHRAD

# aktuell



**Juni/August2011**

## Sommerfest 2011: „Hochrad goes green“

Das diesjährige Sommerfest am **Freitag, dem 2. September 2011 ab 18 Uhr**, wird unter dem Motto ‚Hochrad goes green – eine Umweltreise‘ stehen, passend zur Umwelthauptstadt Hamburg in diesem Jahr.

Vorgeschlagen hat den Slogan das Umweltprofil des 2. Semesters, das sich auch beim Fest präsentieren und viele Ideen zu Spielen, Essensangeboten und umweltgerechter Gestaltung des Festes beitragen wird. Vielen Dank an das Profil und seine Tutorin, Frau Lübker. Wir freuen uns, wenn Sie sich den Termin schon einmal vormerken! Details gibt's dann nach den Ferien.

Rolf Neumeier

## Hochrad-Preis-Verleihung bei Kerzenschein

Mit dem Hochradpreis werden SchülerInnen und Schülergruppen für ihr besonderes soziales Engagement geehrt. Die diesjährige Preisverleihung fiel fast einem akuten Stromausfall zum Opfer: Der Sicherungskasten vor der Schule war kurz zuvor abgebrannt. Doch so wurde der Abend bei Kerzenschein eine besonders feierliche, denkwürdige Veranstaltung in der gut besuchten Aula.

Nach einer Klaviereinführung von Jana H. (6d) und einleitenden Worten von Herrn Neumeier begann die Zeremonie. Erst hielt der Nominierende auf jeden nominierten Schüler und die beiden Schülergruppen eine Rede. Ausgezeichnet und mit großem Applaus geehrt wurden Antonia N., Rositsa C. und Melina K.

Dann waren die Schülergruppen an der Reihe. Unter den Geehrten teilten sich den Hauptpreis die Tansania-AG und der Sportkurs (S2) von Frau Halling; dieser wurde für die Rettung eines Jungen geehrt. Nach den Preisverleihungen spielte Dimitry K. (6d) zum Abschluss auf dem Klavier und es gab in der Cafeteria ein Buffet, natürlich bei Kerzenlicht...

Victoria Roznowski & Ruth von Wrochem (8e)